

Hotel Botánico

Ein exklusiver Tempel der Sinne

Das Ambiente gleicht einer Filmkulisse: Im Kultviertel „La Paz“ von Puerto de la Cruz, an der nobelsten Flaniermeile gelegen, verbindet das Hotel „Botánico“ die subtropische Natur der „Insel des ewigen Frühlings“, westlichen Komfort und fernöstliche Lebenskunst. Das einzige 5-Sterne-Grand-Luxe-Hotel auf Teneriffa gilt daher nicht umsonst als eines der besten und renommiertesten Häuser weltweit: Seit 1998 ist das Hotel Mitglied im exklusiven Club der „Leading Hotels of the World.“

Als wenn dies alles nicht schon Grund genug für einen erholsamen und stilvollen Aufenthalt wäre, hat Hotelchef Wolfgang Kiessling – ein gebürtiger Kölner – noch ein i-Tüpfelchen auf seine Luxus-Herberge gesetzt: Eines der luxuriösesten und exklusivsten Wellness- und Spa-Zentren der Welt macht das „Botánico“ zu einem wahren Erholungs- und Entspannungs-Paradies. Ganz in asiatischem Stil errichtet, mit original Tempeltüren und Buddhas aus dem fernen Osten sowie thailändischer Keramikdekoration, ist der „Oriental Spa Garden“ in den herrlichen Hotelgarten eingebettet. Auf 3.000 qm warten auf die Gäste zwei Schwimmbäder, drei Jacuzzis, Saunen, von

garantieren, steht der „Spa Garden“ nur Hotelgästen und ausgesuchten Mitgliedern des Spa-Clubs zur Verfügung. Zudem sind Handys und Rauchen in der Anlage verboten – nichts soll die Erholung stören. Das Programmangebot ist riesig: Von der „normalen“ Massage bis hin zum Deluxe-Angebot „Ein perfekter Tag“, der sechs Stunden Komplettbetreuung bietet, findet hier jeder das Passende.

Neben den zahlreichen asiatischen Highlights wie Ayurveda- und Reiki-Massagen oder verschiedenen Bädern, etwa dem orientalischen Bad mit Milch, Sandelholz- und Myrrhe-Aromen werden auch kanarische Wohlfühl-Programme geboten. Besonders die ausgefallene Vulkanstein-Massage ist beliebt: Erhitzte Vulkansteine – selbstverständlich alle von der Insel selbst – werden auf den Rücken gelegt und sorgen für einzigartige Entspannung. Auch eher Exotisches wie der Schokoladen-Wickel oder Blütenextrakt-Peeling sind Bestandteil der riesigen Auswahl an Möglichkeiten, Körper und Geist gleichermaßen Erholung zu schenken.

Neben der reinen Entspannung nutzt das Team des „Oriental Spa Garden“ auch modernste therapeutische Techniken, um das Wohlbefinden der Gäste zu steigern. So kann mit Ultraschall ein Antischmerz- oder Antizellulite-Effekt erzielt werden, Infrarot-Behandlungen festigen das Muskelgewebe und helfen bei der Bekämpfung von Übergewicht. Zudem können die Besucher auch selbst aktiv werden, etwa bei Aerobic-, Aquafitness- oder Yoga-Kursen.

Doch nicht nur das Ambiente und die verschiedenen Angebote sind erstklassig, auch Technik, Funktionalität und Sicherheit genügen höchsten Ansprüchen. So ist etwa der gesamte Bodenbereich absolut rutschfest und die Sportgeräte im Fitnessbereich auf dem neuesten Stand der Entwicklung.

Dies alles macht den „Oriental Spa Garden“ zu einem wahren Sinnes-Tempel, der den Gästen entspannende und erholsame Stunden garantiert. Weitere Informationen zum „Oriental Spa Garden“ und dem Hotel Botánico finden sich im Internet unter www.hotelbotanico.com.

Gerd Huppertz

Das noble **Hotel Botánico** in Puerto de la Cruz auf Teneriffa ist eines der besten Häuser der Insel. Das erstklassige Wellness-Angebot sucht zudem europaweit seinesgleichen



90 Grad bis null Grad („Eisgrotte“), ein orientalisches Lakonium, ein türkisches Dampfbad, ein Aroma-Therapiesaal sowie 20 Massage- und Behandlungsräume.

Um optimale Entspannung und Exklusivität zu



INTERVIEW

„Wir sind alle in einer Krise!“

Der Inhaber des Hotel Botánico, Wolfgang Kiessling, über Wirtschaftsflaute, Köln und Lebenswünsche

Herr Kiessling, wer Sie beobachtet, wie umtrieblich Sie Ihren Geschäften nachgehen, sollte glauben, dass das Leben mit 66 erst richtig anfängt.

Kiessling: Na ja, ganz so ist es nun auch nicht. Aber ich muss zugeben, dass meine Projekte, Loro Parque und Hotel Botánico, mir schon sehr viel Freude bereiten, aber natürlich auch viel Arbeit abverlangen. Getreu dem Motto: Wer nicht rastet, der nicht rostet!

Alle reden von Konjunkturproblemen. Spüren auch Sie die Folgen dieser mittlerweile „europäischen Krankheit“?

Kiessling: Ja, natürlich! Wir sind in einer Krise, die u.a. in Deutschland verursacht wird. Wir leben von den Deutschen, den Engländern und den Skandinaviern. Die Geschäfte laufen schlechter als früher, keine Frage. Der Loro Parque ist jedoch ein sehr solides Unternehmen. Aber es darf nicht schlechter werden!

Und das Hotel Botánico?

Kiessling: Meine Philosophie war und ist es, dass wir hier in Puerto de la Cruz mindestens ein luxuriöses Vorzeigehotel haben müssen. Deshalb habe ich vor acht Jahren die „alte Luxusdame“ von der Bank gekauft und nach dem Kauf 50 Millionen Mark investiert. Vor sechs Monaten haben wir – wohl einmalig in

Europa – unseren Wellnessbereich ORIENTAL SPA GARDEN gebaut und dem Hotel angegliedert. Seitdem steigt die Hotelkurve steil nach oben.

Und nun sind Sie dort Ihr bester Gast?

Kiessling: Pustekuchen! Da fehlt mir leider die Zeit zu. Zu selten lasse ich mich von unseren bestens ausgebildeten Service-Kräften mit einer Original-Thai-Massage verwöhnen.

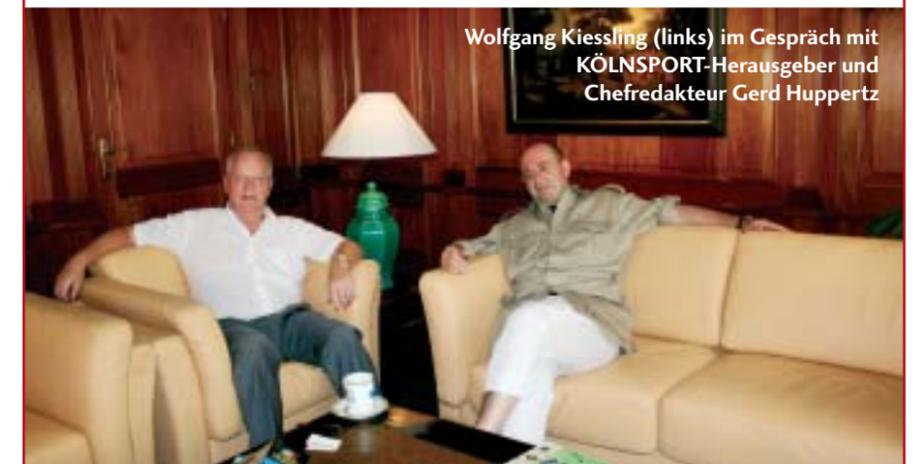
Fehlt einem Kölner nicht fernab der Heimat ab und an der Dom? Gibt es Gründe für Sie, „ze Fofß noh Kölle ze jonn“?

Kiessling: Köln fehlt mir nicht, aber ich bin sehr gerne da, ca. 5 mal jährlich. In Köln ist das Grab meiner Eltern, dort habe ich Freunde. Ich mag Köln, die Menschen, die Straßen. Und wenn ich da bin, muß ich auch immer zum Luciano, dem Italiener auf der Marzellenstraße.

Gibt es noch Lebenswünsche?

Kiessling: Ich möchte und werde dem Loro Parque mit der Anschaffung von Killerwalen noch eine weitere Tiersensation zuführen. Und privat plane ich momentan eine Weltreise über mehrere Monate. Aber wie gesagt, momentan plane ich erst... Dann schauen wir weiter.

Interview: Gerd Huppertz



Wolfgang Kiessling (links) im Gespräch mit KÖLNSPORT-Herausgeber und Chefredakteur Gerd Huppertz